

Call for Contributions

GfPM-Förderpreis 2016 für junge Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiet der populären Musik

Zum siebten Mal schreibt die Gesellschaft für Populärmusikforschung (GfPM; German Society for Popular Music Studies) einen Förderpreis für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für den **besten deutschsprachigen Aufsatz** aus dem Gebiet der Erforschung der populären Musik aus und lädt den wissenschaftlichen Nachwuchs herzlich zur Teilnahme ein.

Thematisch und methodisch sind keine Grenzen gesetzt, solange sich die Aufsätze mit populärer Musik im weiteren Sinne (d.h. auch Jazz, Schlager, Musical etc.) befassen. Die Jury des Preises, die aus dem Wissenschaftlichem Beirat der GfPM besteht, bewertet vor allem die innovative, originelle Thematik, die einwandfreie Methodik und die gelungene sprachliche Form der Texte.

Voraussetzung für eine Berücksichtigung der Einreichung ist, dass der Artikel bisher noch nicht veröffentlicht wurde und der GfPM das Erstveröffentlichungsrecht eingeräumt wird. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten sich noch in der Qualifikationsphase (ab BA bis frühe Postdoc-Phase) befinden. Die Mitgliedschaft in der GfPM ist *keine* Voraussetzung für die Teilnahme, gleichwohl richtet sich diese Ankündigung auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Das **Preisgeld** beträgt 300 Euro und eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft. Zudem wird der prämierte Artikel im GfPM Online-Journal *Samples* (www.gfpm-samples.de) veröffentlicht; dort können auch die bisher ausgezeichneten Beiträge eingesehen werden.

Formal sollten sich die als pdf- und doc-Dateien eingereichten Beiträge an den Vorgaben für *Samples* orientieren (einzusehen unter www.gfpm-samples.de, >Hinweise für Autoren) und 15 Seiten Umfang aufweisen; Arbeiten, die mehr als 6.000 Wörter (ohne Literaturverzeichnis) umfassen, werden nicht angenommen. Bitte fügen Sie Ihrer Einsendung auch einen Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang bei. Berücksichtigt werden alle den Kriterien entsprechenden Artikel, die die GfPM bis zum **1. Juli 2016** als E-Mail-Anhang erreichen.

Einsendungen und Fragen richten Sie bitte an:

Dr. André Doehring (Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, JLU Gießen) unter Andre.Doehring@musik.uni-giessen.de.

Informationen zur GfPM finden Sie unter www.popmusikforschung.de.